



**Stadt  
Luzern**  
Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Dringlichen Postulat Nr. 155 2012/2016**

von Myriam Barsuglia und Laura Kopp  
namens der GLP-Fraktion

vom 10. Februar 2014

(StB 130 vom 19. Februar 2014)

### **Öffentliche WC-Anlage beim Löwendenkmal: Alternativen zum Luxus- Provisorium**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat teilt die Auffassung der Verfasserinnen des dringlichen Postulats, dass beim Löwendenkmal eine öffentliche Toilette notwendig ist, die aus ästhetischer Sicht der Bedeutung und der Qualität des Ortes Rechnung trägt.

Der Konstanzer Steinmetz Lukas Ahorn schlug nach einem Entwurf des dänischen Bildhauers Bertel Thorvaldsen den sterbenden Löwen vor Ort aus der Felswand. Seit 1964 steht das klassizistische Löwendenkmal unter kantonalem Schutz, seit 2006 auch unter dem Schutz des Bundes. Es ist Teil der Parkanlage und diverser Gebäudegruppen, die u. a. ebenfalls unter kantonalem Schutz und dem Schutz des Bundes stehen.

Der Entscheid, das bestehende WC-Häuschen im Löwendenkmalpark zu sanieren und gleichzeitig Besucher/innen und Anwohner/innen eine moderne und hygienische WC-Anlage anzubieten, wurde in enger und intensiver Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege getroffen. Es ist vorgesehen, im bestehenden WC-Häuschen, 3 moderne, effizient zu reinigende Toiletten zu setzen. Die möglichst rasche Entfernung des bestehenden Provisoriums ist für die Denkmalpflege jedoch wichtig. Das bestehende Provisorium ist in seinem Aussehen, aber auch in seiner Lage im Löwendenkmalpark eine massive Störung des hochrangigen Schutzobjektes und mit dessen Bedeutung nicht vereinbar. Daran würde auch ein schlichte Verkleidung, eine Umgestaltung oder eine künstlerische Aufwertung des mobilen WC-Wagens nichts ändern.

Vor diesem Hintergrund ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Investition von Fr. 350'000.–, die im Rahmen des bestehenden Sonderkredits WC-Masterplan finanziert wird, trotz der angespannten finanziellen Lage vertretbar ist. Zumal die drei Einbaumodule in einer zu einem späteren Zeitpunkt realisierbaren, definitiven Lösung wieder verwendet werden können.

Der Stadtrat erachtet deshalb die vorgesehene Lösung mit der Sanierung des bestehenden WC-Häuschens und dem Einbau der drei modernen Module für rund Fr. 350'000.– als finanziell vertretbar und angemessen für den Umgang mit dem Löwendenkmal und seiner historischen Bedeutung.

**Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.**

Stadtrat von Luzern

